

fff

POLITIK

Überraschende Wahl: Die neue
Jugendanwältin Daniela Höller

WIRTSCHAFT

Angriff auf die Landschaft: Schon
wieder neues Hotelprojekt im Grünen

MIT FF-EXTRAHEFT
KULTURSOMMER

Das Südtiroler Wochenblatt

I.P.

13. Juni 2019
No. 24 | € 3,90



9771127487005

2 4 >



Lega-Chef
Matteo
Salvini

DER KREUZRITTER

Wie die Lega zur Nummer 1 in Italien wurde
Auf den Spuren eines politischen Phänomens

Blickfang des Neubaus:
die Fassade mit rund
850 leuchtenden
Fensterelementen

BAUWERK DER SUPERLATIVE

Wie das futuristische Design der neuen Firmenzentrale einen Wendepunkt für die traditionsreiche Durst Phototechnik AG markiert.

Die Fassade ist markant, der Turm des Neubaus unverkennbar. Das neue Headquarter der Durst Phototechnik AG in Brixen ist nicht zu übersehen. Entworfen wurde der über 5.700 Quadratmeter große Neubau von den Südtiroler Architekten Patrik Pedò und Juri Pobitzer vom Architektenbüro Monovolume architecture + design. Doch seine Geschichte begann ein halbes Jahrhundert zuvor. Die Pläne für die neue Firmenzentrale lehnen sich an Entwürfe des berühmten Südtiroler Architekten Othmar Barth aus den 1960er-Jahren an, die damals nur in Teilen umgesetzt werden konnten.

Völlig losgelöst. Die Architekten von Monovolume projektierten gemäß dem Ursprungsgedanken einen flach schwebenden Flügel mit einem sechsstöckigen Turm. Die Außenfassade ist das klare Highlight der Konstruktion. Sie misst 7.000 Quadratmeter und erstreckt sich vom Hauptbaukörper auf die gesamte Höhe des Turms, der 35 Meter in den Brixner Himmel ragt. Ein Großteil der neuen Fassade ist eine ausgeklügelte Metallkonstruktion, die aus über 60.000 Einzelteilen besteht.

Die helle, pulverbeschichtete Metallfassade weist fast 850 mehrfarbig leuchtende Fensterelemente auf, die wie die Pixel eines digitalen



Foto: Helmuth Rier

B Bernard Bau
Bauunternehmen

Handwerkerzone Kalditsch 2, Montan | info@bernardbau.com
T. +39 0471 819 626 | www.bernardbau.com



BAUEN

- Öffentliche Arbeiten
- Altbausanierungen
- Gewerbebauten
- Fabriken
- Lagerhallen
- Hotels



**IMMOBILIEN
VERKAUFEN & VERMIETEN**

IHR PARTNER AM BAU

„Korrektheit, Flexibilität und Kundennähe“

so lautet die Unternehmensphilosophie der Firmeninhaber Hartmann und Markus Bernard. Im Sinne dieses Grundsatzes führt die Bernard Bau sämtliche Aufträge im Bereich Hochbau aus. Dank langjähriger Erfahrung, dank der kompetenten Mitarbeiter und der modernen Ausrüstung, ist das Unternehmen imstande, den Bedürfnissen und Ansprüchen des Bauherrn optimal nachzukommen und jegliche Art von Projekten fach- und termingerecht auszuführen.

eurolicht

Planung der gesamten Beleuchtungsanlage
und interaktiven Fassade in Zusammenarbeit
mit monovolume architecture & design Bozen

EUROLICHT GmbH
Enrico Fermi Straße, 20 | 39100 BOZEN TEL. 0471 973345
info@eurolicht.com - www.eurolicht.com



Der Durst Campus: Im hinteren Teil des horizontalen Flügels finden hochmoderne Schulungs- und Konferenzräume Platz. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile mehr als 700 Mitarbeiter weltweit.

Bildes angeordnet sind. Die Pixelfassade ist ein architektonischer Hinweis auf die Geschäftsbereiche des Unternehmens, also digitale Druck- und Produktionstechnologien: Durst ist ein Weltmarktführer für digitale Hochleistungs-Drucksysteme – von der Verarbeitung der Bilddaten über den Druck bis hin zur Veredelung des finalen Produkts.

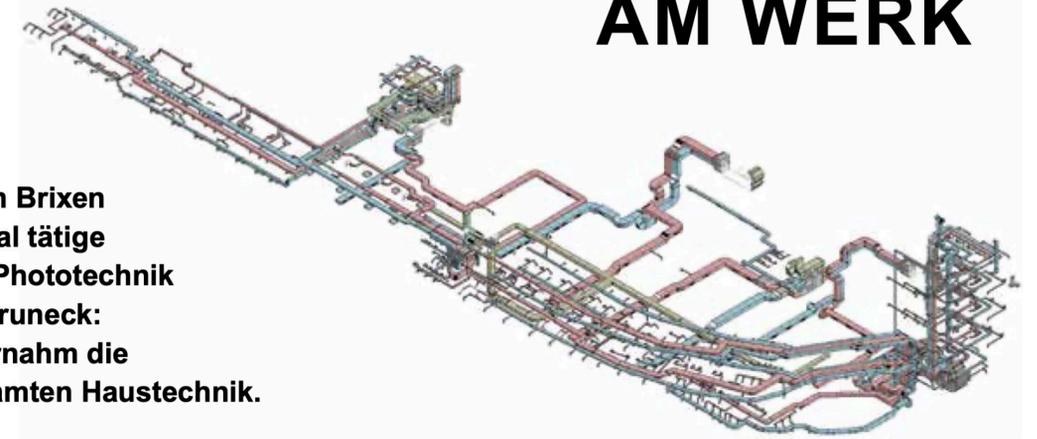
Beleuchtet werden die Fensterelemente von LED-Paneelen, die aus speziellen Streuglasscheiben entwickelt wurden, um anschließend von der Firma Frener & Reifer in Handarbeit vollständig in Brixen vorgefertigt und montiert zu werden. Dies hatte den großen Vorteil, dass die Qualitätskontrolle direkt in der Fertigung erfolgen konnte. Ein durchdachtes Projektverwaltungssystem, in dem jedes Teil mit einem Nummerncode erfasst und zurückverfolgt werden konnte, garantierte, dass nichts verloren ging und alle Elemente – richtig zusammengebaut – an die richtige Stelle kamen. bis

Die Pixelfassade ist ein architektonischer Hinweis auf die Geschäftsbereiche des Unternehmens, also digitale Druck- und Produktionstechnologien

Technische Herausforderungen. Bei der Verwirklichung der Außenfassade stieß man auf verschiedene Herausforderungen: Der Ausführungszeitraum von der Planung über die Fertigung bis zur Montage war äußerst kurz. Zudem erschwerte die komplexe Geometrie der Fassade eine zügige Ausführung. Tausende von unterschiedlich feuerverzinkten Einzelteilen mussten eingebaut werden. Sieben unterschiedliche Fassadentypen forderten Planer und Ausfühler gehörig: Erdgeschossfassade, Innenhof-Fassade, Glasfassade, Verbindungsbrücke, Metallfassade, Ausgang von der Terrasse und Dachoberlicht. Der Turm, das Dachoberlicht und die Fassaden waren und sind die heikelsten Bauelemente der neuen Firmenzentrale. Auch wurden die Arbeiten teils bei ungünstigen klimatischen Bedingungen durchgeführt: Die Bauarbeiter wendeten dafür eine gerüstlose Montagesystematik bis zu einer Höhe von 35 Metern an und mussten dabei Wind und Wetter trotzen.

PROFESSIONALITÄT AM WERK

Bei der Erweiterung seines Hauptsitzes in Brixen setzt das international tätige Unternehmen Durst Phototechnik auf Know-how aus Bruneck: Schmidhammer übernahm die Ausführung der gesamten Haustechnik.



Bei der Auswahl der Projektpartner für die Gebäudeerweiterung legte Durst großen Wert auf lokale, innovative Unternehmen. Neue Konzepte und energiesparende Lösungen für Heizung, Kühlung, Klima- und Lüftungsanlagen sollten entwickelt und termingerecht umgesetzt werden.

DIE HERAUSFORDERUNG. Die gesamte Planung der Anlage visualisierte das Traditionsunternehmen Schmidhammer mittels 3D Modellen. Gerade die passive Heiz- und Kühldecke mit 3.000 m² Fläche stellte Zeichner und Monteure vor Herausforderungen. Jede Lamelle musste einzeln an die geschwungenen Büroräume angepasst werden. Grundwasser wird zum Klimatisieren der Räume und für den Betrieb der Wärmepumpen verwendet. Zwei der insgesamt zehn Wärmepumpen können reversibel betrieben werden und versorgen sensible Bereiche des neuen Komplexes mit aktiver Kühlung. Kleinste

Temperaturabweichungen können zu Produktionsfehlern bei den Maschinen führen. Dazu kommen sechs neue Lüftungsgeräte mit 50.000 m³/h und eine Sprinkler-Hochdruckanlage.

DAS FAZIT. Ganze 9 Kilometer Rohre wurden verbaut, größtenteils mit Dimensionen von DN 200. Die Kühlung mit einer Leistung von 1,8 MW sorgt für ein angenehmes Ambiente ohne Zugluft und Lärm für alle Mitarbeiter und optimale Produktionsbedingungen.



Langjährige Erfahrung im gebäudetechnischen Anlagenbau von Industriebauten machte das Familienunternehmen Schmidhammer zum idealen Partner bei der Erweiterung des Durst-Gebäudes.



Schmidhammer.it
clima | innovation | systems

Herzstück der Firmenzentrale: In das neue Customer Experience Center können zukünftig verstärkt Kunden des Unternehmens eingeladen werden. Der Umbau steht sinnbildlich für eine neue Managementstruktur und Unternehmensphilosophie.



Foto: Helmuth Rier



MEISTERBETRIEB
GUTZMER DIETER – Bozen
www.maler-gutzmer.it info@maler-gutzmer.it
Dieter Tel. 347/2640602 Alexander Tel. 340/2572783



Pichler A.
 ABDICHTUNGEN
 IMPERMEABILIZZAZIONI

Pichler A. GmbH | Unterbirchabruck 22, Handwerkerzone, 39050 Deutschnofen
 Tel. +39 0471 610302 | Fax +39 0471 610311 | info@pichler-a.it | www.pichler-a.it

Spektakulär ist auch der Turm-Abschluss mit einem großen Dachoberlicht, das fließend von der vertikalen Glasfassade in die horizontale Dachkonstruktion übergeht. Dafür wurden sechs Meter hohe gebogene Isolierglasscheiben eingesetzt. Das Stahl-Tragwerk wurde im Werk vorgefertigt, vor Ort in fünf große, jeweils zehn Tonnen schwere Segmente zusammengeschweißt und mit einem Mobilkran an den Montagebestimmungsort gehoben.

Eine technische Meisterleistung ist auch das Entwässerungssystem des Dachoberlichts: Frener & Reifer kombinierte dafür die vertikale Standard-Fassadenentwässerung mit einem horizontalen Dachentwässerungssystem. Komplexe Details, die für den Fassadenbauer Herausforderung und Ansporn zugleich waren.

Zukunftsweisende Architektur. Nicht nur Turm und Hauptfassade des neuen Durst-Headquarters sind innovativ. Das Gebäude weist eine 913 Quadratmeter große Dachverglasung mit einer Spannweite von mehr als 13 Metern auf. Die Stahl-Glas-Konstruktion besteht aus 182 unterschiedlichen, teilweise dreieckigen Isolierglasscheiben. Hofseitig wurde eine 1.300 Quadratmeter große Pfosten-Riegel-Glasfassade realisiert. Hier verbindet eine 15 Meter lange, freitragende Brücke aus Stahl und Glas den neuen Verwaltungstrakt mit den bestehenden Produktionshallen. Im hinteren Teil des horizontalen Flügels befindet sich der Durst Campus mit Schulungs- und Konferenzräumen. Ein wichtiges Element der neuen Firmenzentrale ist das neue Customer Experience Center, in das zukünftig verstärkt Kunden des Unternehmens eingeladen werden können.

FASSADEN **FRENER REIFER**

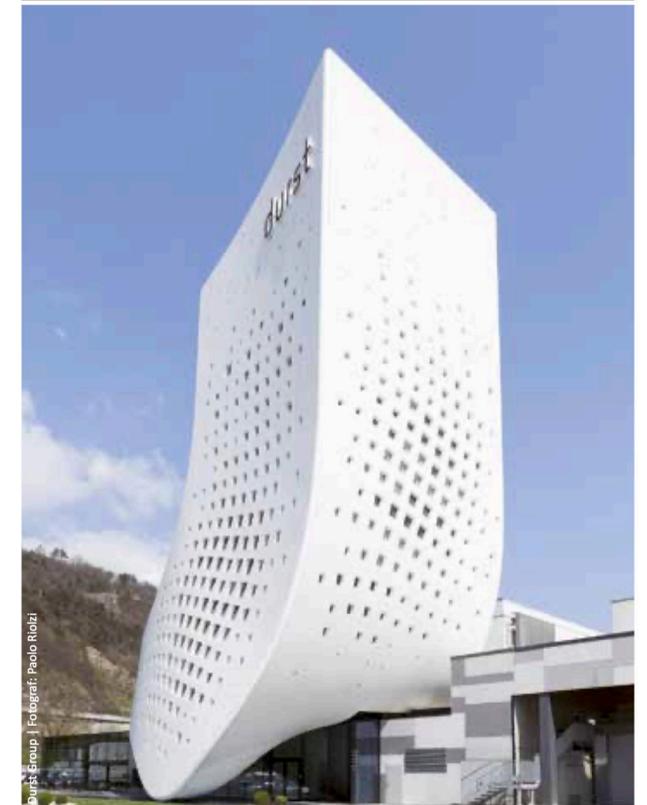


Foto: © Durst-Gruppe | Fotograf: Paolo Riabzi

INNOVATIVE FASSADENLÖSUNGEN AUS METALL UND GLAS

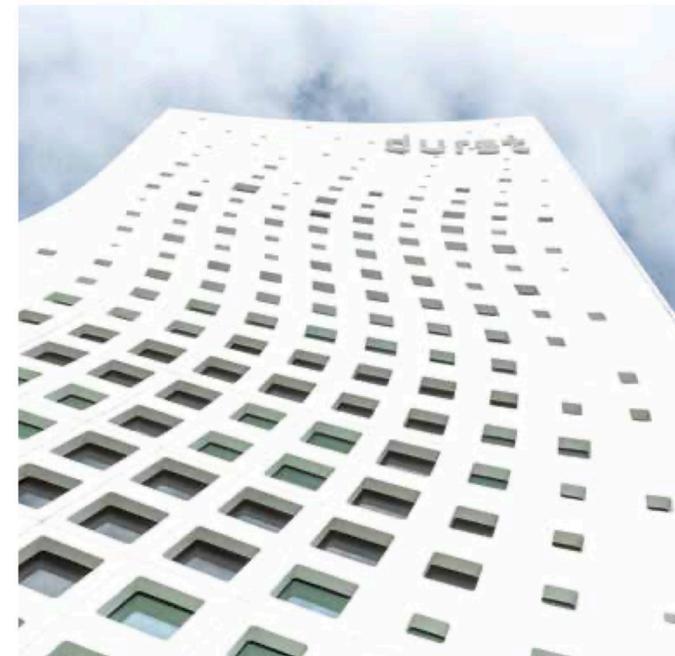
FRENER & REIFER realisiert hochwertige Fassaden und Sonderkonstruktionen für Privatkunden und international renommierte Auftraggeber.

Die technisch anspruchsvolle, leuchtende Freiform Gebäudehülle für den neuen Hauptsitz der Durst Phototechnik AG in Brixen, wurde vollständig von FRENER & REIFER geplant, gefertigt und montiert.

www.frener-reifer.com



Auch von hinten schön: Hofseitig wurde eine 1.300 Quadratmeter große Pfosten-Riegel-Glasfassade realisiert, die sich auch über den 35 Meter hohen Turm zieht.



Sinnbildlich steht die neue Firmenzentrale für den Wandel der Durst Phototechnik AG zu einem hoch spezialisierten Hightechunternehmen. Das Unternehmen blickt auf eine über 80-jährige Historie zurück und ist eng mit der Familie Oberrauch verbunden, in deren Besitz sie sich bereits in dritter Generation befindet. Der Generationenwechsel zwischen Christof Oberrauch und Harald Oberrauch im Verwaltungsrat wurde vor Kurzem vollzogen. Parallel wurde Christoph Gamper zum CEO berufen und leitete einen sanften, aber stetigen Umbau ein.

Am Wendepunkt des Betriebs hin zu einem integrierten Prozessdienstleister wurde Christoph Gamper durch eine Miteigentümerschaft noch stärker an das Traditionsunternehmen gebunden. Dadurch entstanden eine neue Managementstruktur und eine neue Unternehmensphilosophie: Leidenschaft für Technologien und Märkte, Innovation als Antrieb und ein aktives Miteinander und Mitgestaltung in allen Bereichen. Durst beschäftigt mehr als 700 Mitarbeiter in über 20 Niederlassungen weltweit.

Durst Phototechnik AG

Julius-Durst-Straße 4, 39042 Brixen
Tel. 0472 810111 | www.durst-group.com

VON LUTZ
electrical and lighting projects

PROJEKTIERUNG
UND BAULEITUNG DER
ELEKTROANLAGEN

OBERRAUCH
natural living



Zimmerei ♦ Klimahäuser ♦ Inneneinrichtungen ♦ Spenglerei

www.oberrauch.bz | Tel. +39 0472 853600
Schalders 53 | I-39040 Vahrn

Einzigartige Waschtische

Hofer Fliesen & Böden
Dein Partner

Barbian + Bozen www.hofer.it
info@hofer.it – T 0471 654 148
Beratung: Montag – Samstag, nach Terminabsprache

Individuelle Materiallösungen

MEISTERBUND quality partner gastropool hogast